



JOUR- FIXE PROGRAMM SS 2010

Wir freuen uns, Sie zu unseren monatlichen
Veranstaltungen im ARGE-Haus einzuladen:

- **Zuhören und Lernen**
- **Einmischen und Mitreden**
- **Begegnen und Vernetzen**

Wegen begrenzter TeilnehmerInnenzahl bitten wir um verbindliche Voranmeldung: office@bildungsmanagement.at
Auf Wunsch stellen wir auch Teilnahmebestätigungen aus.

„WEIBSBILDER UND MANNSBILDER UND WIE SIE ES MITEINANDER TREIBEN“

ANNÄHERUNGEN ZUM THEMA GENDER IN DER BERATUNG

Mag.^a Elisabeth Blum

Endlich!!! Das Thema Chancengleichheit hält Einzug in die Wirtschaft. Internationale Unternehmensberatungsfirmen wie *McKinsey*, *Ernst & Young* oder *Accenture* veröffentlichen Berichte darüber, wie wichtig es aus strategischer Sicht ist, einen ausgewogenen Anteil von Frauen und Männern in den Organisationen herzustellen. „Diversity“ bedeutet Gewinn. „Mixed Leadership“ macht ökonomisch Sinn. Chancengleiche Zusammenarbeit ist ein wirtschaftlicher Imperativ! Also alles paletti? Eben nicht.

Was das Geldbörsel weiß, haben Kopf und Bauch noch lange nicht verinnerlicht.

Strategien, Strukturen und Kulturen von Unternehmen und Menschen sind beharrlich. Woran das liegt und welche Möglichkeiten es gibt, Bewusstsein zu schaffen und Bewegung zu initialisieren – genau dazu gibt dieser Beitrag Impulse. Als eine mögliche Annäherung und als Grundlage für Austausch, Ergänzungen und Weiterentwicklungen.

Mag.^a Elisabeth Blum arbeitet als Coach und Organisationsentwicklerin in Salzburg. Neben ihrer Beratungstätigkeit für UnternehmerInnen, Führungskräfte und Unternehmen leitet sie derzeit das internationale Pilotprojekt „3 Generations Leadership“, das die Aufstiegskompetenz von Frauen und die Rahmenbedingungen dazu in Organisationen fördern soll.

Termin: Dienstag, 09. März 2010, 20⁰⁰ Uhr

Moderation: Dr.ⁱⁿ Gerda Mehta & Dr. Klaus Rückert

Ort: ARGE Haus, Friedstraße 23, 1210 Wien, Tel.: +43 (1) 263 23 12-0

„GESCHWISTERBEZIEHUNGEN UND PSYCHOPATHOLOGIE“

Dr. Daru Huppert

Hat Kain Abel nur deshalb getötet, weil Abel Gottes Liebling war oder führte etwas in ihrer Geschwisterbeziehung zum Mord? Das Verhältnis von Geschwistern wird in der Psychologie und in der Psychoanalyse zumeist in Begriffen erfasst, welche die Beziehung zu den Eltern (und deren Stellvertreter) kennzeichnet. Wir besitzen für die Leidenschaften, die das Verhältnis zu den Eltern prägen, eine Theorie: den Ödipus Komplex. Für Geschwisterbeziehungen hingegen gibt es noch kein geeignetes Modell. Es liegt auf der Hand, dass dies eine wichtige Lücke für die Psychologie darstellt. Im Vortrag soll anhand der Arbeit von Juliet Mitchell der spezifische Einfluss der Geschwisterbeziehungen auf die Entwicklung der Psyche und ihrer Störungen skizziert werden.

Dr. Daru Huppert hat Psychologie, Literatur und Philosophie in New York, Zürich und Cambridge studiert. Er lehrte Sozialpsychologie und Psychoanalyse an der Cambridge University und ist Pädagogischer Leiter des Bereichs Wohnen der Wiener Sozialdienste.

Termin: Dienstag, 27. April 2010, 20⁰⁰ Uhr

Moderation: Dr.ⁱⁿ Gerda Mehta & Dr. Klaus Rückert

Ort: ARGE Haus, Friedstraße 23, 1210 Wien, Tel.: +43 (1) 263 23 12-0

**„DIVERSITY MANAGEMENT –
RAHMENBEDINGUNGEN, HINTERGRÜNDE, ENTWICKLUNGEN“**

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michi Ebner, MSc

„Diversity“ und „Diversity Management“ sind Begriffe, die sich vor allem während des letzten Jahrzehnts auch im deutschsprachigen Raum mehr und mehr etablieren konnten. Zum einen wird damit „Diversity“ im Sinne der grundsätzlichen Bejahung von Vielfalt und Unterschiedlichkeit beschrieben, zum anderen kommt „Diversity Management“ in international agierenden Unternehmen oder staatlich eingebundenen Organisationen durch spezifische Sensibilisierungsprogramme und OE-Maßnahmen zum Einsatz. Doch was ist im Detail unter „Diversity“ zu verstehen? Was steckt hinter diesem Begriff, der auch im Beratungskontext innerhalb eines breiten Spektrums, das von Ressourcenerweiterung bis zu Konfliktmanagement reicht, Verwendung findet?

An diesem Jour Fixe werden die Grundzüge des Diversity-Ansatzes mit seinen Hintergründen, Rahmenbedingungen (z.B. einschlägige EU-Richtlinien) und Entwicklungen erläutert und die Bedeutung (-szuschreibung) von Diversity Management innerhalb von Organisationen diskutiert. Auf die Frage von Diversity-Kompetenz als Teil von Beratungskompetenz wird dabei besonderes Augenmerk gelegt, wobei insbesondere auch auf Gender-Kompetenz eingegangen wird. Für Fragen und die Diskussion einzelner Schwerpunkte ist ausreichend Raum vorgesehen.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michi Ebner, MSc ist Psychologin, Supervisorin, Coach und TrainerIn der *A World of Difference*[®] Anti Defamation League (ADL). Langjährige Trainings- und Lehrtätigkeit zu Gender & Diversity in der Erwachsenenbildung, insbesondere in der Fortbildung der österreichischen Sicherheitsexekutive, sowie der LehrerInnen- und TrainerInnenfortbildung, Führungstätigkeit in der überbetrieblichen Lehrausbildung, Forschungs- und Publikationstätigkeit zu Kulturtheorie, Identität, Diversität und Gender Studies.

Termin: Dienstag, 18. Mai 2010, 20⁰⁰ Uhr

Moderation: Dr. Klaus Rückert

Ort: ARGE Haus, Friedstraße 23, 1210 Wien, Tel.: +43 (1) 263 23 12-0

**„THEATRALE INTERVENTIONEN. VON DER MITTELALTERLICHEN
KONFLIKTREGELUNG ZUR ZEITGENÖSSISCHEN AUFSTELLUNGS- UND
THEATERARBEIT IN ORGANISATIONEN“**

Mag. Dr. Andreas Heindl, MSc

Der gezielte Einsatz theatraler Techniken in Trainings und Beratungsprojekten wird zunehmend populärer. Während Rollenspiele schon seit Jahrzehnten zur gängigen Seminarpraxis gehören, hat in den letzten Jahren das Unternehmenstheater und seit kurzem die Organisationsaufstellung Einzug in die Unternehmen gehalten. In diesem Vortrag werden die aktuellen Erscheinungsformen theatraler Interventionen in Organisationen in einem historischen, systemtheoretischen und theaterwissenschaftlichen Kontext betrachtet. Ausgehend von inszenierten Ritualen zur Konfliktregelung im Mittelalter über theatrale Formen der Disziplinierung in den Fabriken der Frühindustrialisierung wird ein Bogen bis zu den Konzepten moderner Interventionen mit dem Theater entlehnten Techniken gespannt. Die historische und die theoretische Auseinandersetzung fördert ein tieferes Verständnis für die Arbeit mit theatralen Interventionen in Organisationen. Möglicherweise stiftet es Orientierung und eröffnet Anregungen, neue Zugänge und Ideen für die praktische Arbeit.

Mag. Dr. Andreas Heindl, MSc ist Organisationsberater, Führungskräftetrainer und Supervisor (ÖVS), HR-Manager und Lektor an der Fachhochschule Wien für Journalismus und Medienmanagement. 2007 ist eine überarbeitete Fassung seiner Dissertation unter dem Titel "Theatrale Interventionen" im Carl-Auer Verlag erschienen.

Termin: Dienstag, 15. Juni 2010, 20⁰⁰ Uhr

Moderation: Dr. Klaus Rückert

Ort: ARGE Haus, Friedstraße 23, 1210 Wien, Tel.: +43 (1) 263 23 12-0

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN